



YOU ARE HERE

3. bis 13. Juli 2013

SOMMERSZENE SALZBURG

SZENE
SALZBURG

szene-salzburg.net

you are here: Unter diesem Festivalmotto erwarten Sie an elf Tagen siebzehn Projekte an acht Schauplätzen in der Stadt. *you are here*: Das ist ein Fest der performativen Künste, bei dem internationale und österreichische Choreographen, Theatermacher, Filmschaffende und bildende Künstler zwischen Reykjavik und Madrid mit ihrem Blick auf unsere Realität nach Salzburg kommen. *you are here* zeigt sieben Österreich-Premieren und sechs für die Sommerszene konzipierte Arbeiten, die zu tänzerischen Begegnungen und performativen Dialogen einladen. Dabei folgen die Inhalte, Formensprachen und Ästhetiken der ausgewählten Arbeiten bewusst keinem programmatischen Leitmotiv, sondern zeigen das Spektrum der zeitgenössischen Bühnenkunst in ihrer Vielfalt auf.

you are here bietet Ihnen neue Sichtweisen auf gesellschaftspolitische Themen und soziale Prozesse. *enfant*, das preisgekrönte Tanzstück des Choreographen Boris Charmatz, eröffnet das diesjährige Festival. In beeindruckenden Bildern erzählen eine Gruppe von Kindern und neun Tänzer von unserem Verhältnis zum kindlichen Wesen, das Charmatz in einem intensiv-berührenden Spiel aus Mit- und Gegeneinander inszeniert. Das große Theater der Weltpolitik und die grelle Entertainment-Fassade beleuchtet Superamas in "THEATRE" mit Filmsequenzen und schnellen Wechseln zwischen Fiktion und Realität. Mette Ingvarstsen kreierte mit ihrer szenischen Installation *The Artificial Nature Project* künstliche Landschaften, bei denen der schmale Grat zwischen Schönheit und Zerstörung der Natur spürbar wird. Ivana Müller fragt in dem Gruppenstück *In Common* nach Codes der Repräsentation und antwortet mit einem humorvoll choreographierten Spiel für zehn Darsteller.

you are here lädt Sie zu Projekten an ungewöhnliche Schauplätze im Stadtraum ein. Mit dem Format des Picknicks haben sich Die Rabtaldirndln, Michikazu

Matsune und Laia Fabre & Thomas Kasebacher beschäftigt. Sie stehen nun vor der Wahl zwischen einem partizipativen Spaziergang auf den Kapuzinerberg, einem Besuch bei den Alten Meistern in der Residenzgalerie Salzburg oder einem Ausflug zum Themenpark in Lehen. Bei *bodies in urban spaces* der Cie. Willi Dorner verwandeln zwanzig Akteure den öffentlichen Raum in einen Skulpturen-Parcours.

you are here zeigt Stücke, die eng mit den Biographien der Künstlerpersönlichkeiten verknüpft sind: In *On Foot* analysiert Martin Nachbar mit Studenten des Ausbildungszentrums SEAD das Gehen in all seinen Ausformungen. Die junge Schwedin Nadja Hjorton erzählt in ihrem Solo *Radio dance* auf sehr persönliche Weise von ihrer Faszination für den Tanz. Der Brite Phil Hayes interessiert sich gemeinsam mit Maria Jerez und Thomas Kasebacher in *Legends & Rumours* mit diskreter Ironie und performativer Raffinesse für Ruhm- und Legendenbildung. Und das Künstler-Duo François Chaignaud & Cecilia Bengolea brennt mit *TWERK* ein extravagantes tänzerisches Feuerwerk ab.

you are here nähert sich mit der Installation von Barbara Musil, dem Film von Andrea Maurer & Thomas Brandstätter sowie dem Projekt des Kollektivs ON-ORTHODOX auf sehr unterschiedliche Weise dem Festival-Motto. Und die Videoinstallation *The End* des Isländers Ragnar Kjartansson begeistert durch die Verbindung aus landschaftlichem Tableau Vivant und berückend schöner Musik.

Und beim großen *you are here*-Finale bitten wir Sie gemeinsam mit der Band Allen Alexis, dem DJ-Duo Elijah & Skilliam sowie Julius Deutschbauer's *Besentanzdisco* zum Tanz.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen und den Künstlern.

Angela Glechner & das Team der Sommerszene

PERFORMANCES

Boris Charmatz/Musée de la danse
SEADs BODHI PROJECT/Martin Nachbar
Cie. Willi Dorner
Die Rabtaldirndln
Laia Fabre & Thomas Kasebacher
Michikazu Matsune
Superamas
Ivana Müller
Nadja Hjorton
Mette Ingvartsen
Phil Hayes, Maria Jerez, Thomas Kasebacher
François Chaignaud & Cecilia Bengolea

RENNES

Boris Charmatz/Musée de la danse

enfant



Eine Gruppe von Kindern, neun Tänzer und einen Dudelsackspieler versammelt der Ausnahmechoreograph Boris Charmatz in *enfant* zu einem faszinierend-verstörenden Bewegungs- und Bilderreigen. Das preisgekrönte Stück beginnt mit einem Maschinenballett, bei dem sich ein mobiler Kran zuerst des Raumes und danach der Erwachsenen bemächtigt, diese an einem Seil emporzieht und sie halsbrecherisch kopfüber baumeln lässt. Nach diesem bedrohlichen Szenario kommen zunehmend die Kinder ins Spiel. Zuerst als willen- und leblose Körper, die von den Tänzern manipuliert und wie Objekte behandelt werden. Aber nach und nach erkämpfen sich die Kleinen ihre Autonomie. Mit vehementen Mitteln befreien sie sich aus der Ohnmacht und reißen – fast unmerklich – das Geschehen an sich. Sie imitieren gnadenlos das Verhalten der Großen und gehen schließlich als Sieger aus diesem schonungslosen Spiel hervor. Charmatz schafft mit *enfant* einen berührenden Abend, der so erhellend wie düster, so brutal wie zärtlich ist.

„enfant ist eine der beeindruckendsten politischen Arbeiten, die das Tanztheater hervorgebracht hat: komplex, intensiv, dabei völlig unbelehrend und jede billige Rührung vermeidend.“ Süddeutsche Zeitung

Boris Charmatz, Jahrgang 1973, zählt zu den innovativsten und produktivsten Choreographen seiner Zeit. Nach seiner Ausbildung an der Ballettschule der Pariser Oper sorgte er schon mit seinen ersten Kreationen international für Furore. Seither treibt er die Tanzszene unablässig voran, sucht immer wieder die Nähe zur bildenden Kunst und Philosophie, konzipiert radikale Formate, die den Blick des Zuschauers neu fordern, und kreiert physisch intensive Tanzstücke, die zu den wichtigsten Arbeiten der Gegenwart zählen.

borischarmatz.org
museedeladanse.org

Mi 3. und Do 4. Juli, 20:30 Uhr

republic, 60 min

24/12 € ermäßigt

Künstlergespräch: Do 4. Juli nach der Vorstellung

SALZBURG, BERLIN

SEADs BODHI PROJECT/ Martin Nachbar

On Foot. A Pedestrian Romance



Gemeinsam mit fünf Tänzern des renommierten Salzburger Ausbildungszentrums für zeitgenössischen Tanz, SEAD, stellt Martin Nachbar das Gehen in den Fokus seines jüngsten Bühnenwerks. Die simpelste, alltäglichste und selbstverständlichste Fortbewegung des menschlichen Körpers, das Gehen, bildet Inspiration und Grundlage für das choreographische Vokabular. Martin Nachbar treibt ein Spiel mit Formen, Raum und Zeit und inszeniert einen tänzerischen Spaziergang, bei dem die Protagonisten rennen, hopsen, springen, schreiten, staksen, stampfen, schleichen und warten. Geradlinig und in Schlangenlinien durchwandern sie den Raum – schnell und langsam, formiert und chaotisch. Das Experiment mit der unendlichen Vielfalt an Variationen lehnt sich an den Postmodern Dance in Amerika an und verortet sich irgendwo zwischen Nüchternheit und Komik.

Der deutsche Tänzer Martin Nachbar erhielt seine Tanzausbildung an der SNDO in Amsterdam, in New York und bei P.A.R.T.S. in Brüssel. Durch seine Themen, die er aus unterschiedlichen Situationen wie einer Stadtkartographie oder einer Polarexpedition bezieht, und seinen skurril-spielerischen Umgang mit Körper und Sprache zählt er zu den humorvollsten Vertretern des sogenannten Konzepttanzes. *On Foot. A Pedestrian Romance* ist die erste Zusammenarbeit von Martin Nachbar und SEAD, wo er bereits als Dozent und Coach tätig war.

sead.at

Do 4. und Fr 5. Juli, 19:00 Uhr

ARGEkultur

50 min

16/8 € ermäßigt

Cie. Willi Dorner

bodies in urban spaces



bodies in urban spaces ist eine Intervention und Irritation im Stadtraum, eine bewegte Prozession, bei der zwanzig vorwiegend aus Salzburg kommende Tänzer auf Plätzen und Straßen, an Gebäudefassaden und Fenstersimsen, auf Mauern und Brücken, unter Torbögen und Straßenlaternen eine Reihe von menschlichen Skulpturen bilden. Bunt gekleidete Körper stapeln sich auf Treppen und in Hauseingängen, zwängen sich in Ecken, Winkel und Nischen oder schrauben sich an Regenrinnen in schwindelerregende Höhen.

Dabei entstehen verblüffende Bilder, die mit subversivem Witz die Sehgewohnheiten irritieren und die alltägliche Realität und die Gestaltung von Stadträumen hinterfragen. Die speziell für Salzburg choreographierten Skulpturen ermöglichen neue Perspektiven und überraschende Sichtweisen auf die gewohnte Umgebung. Sie gewinnen ihren Reiz und ihre Spannung nicht zuletzt aus dem Gegensatz zwischen biegsamen, geschmeidigen Körpern und starrer, fester Architektur.

Die Tour beginnt auf dem Platzl in der Salzburger Altstadt, führt über den Makartplatz zum Müllnersteg und endet im Stadtwerk, dem neuen Quartier in Lehen.

„Ich verwende Körper, um die Umwelt und die Architektur zu repräsentieren und zu interpretieren.“ Willi Dorner

Der Choreograph Willi Dorner zeigt in seinen Stücken, dass die Dinge des Alltags mehr Einfluss auf uns haben, als wir erahnen. Mit seiner 1999 gegründeten Kompanie untersucht er das Phänomen der Wahrnehmung und zeigt dabei den Zauber des scheinbar Normalen. Der städtische Raum und das Spiel mit ortsspezifischen Gegebenheiten nehmen eine substantielle Rolle in seinen Arbeiten ein. Seine Erfolgsproduktion *bodies in urban spaces* war u.a. in Paris, Berlin, London, Lissabon, Moskau, Washington, New York, Seoul und Yokohama zu sehen.

ciewdorner.at

Fr 5. Juli, 20:30 Uhr

Sa 6. Juli, 13:00 Uhr

So 7. Juli, 17:00 Uhr

Treffpunkt Platzl, ±60 min, Eintritt frei

Aktuelle Informationen bei Schlechtwetter unter
+43 662 84 34 48 und szene-salzburg.net

Detaillierte Route S. 65

Die RabtaldirndlIn

Picknick mit Erscheinung



Den RabtaldirndlIn fehlt die Perspektive. Da kommt ihnen die Nachricht einer bevorstehenden Erscheinung am Kapuzinerberg gerade recht. Auf Einladung der Sommerszene begeben sie sich auf Wallfahrt und gehen zu Fuß vom steirischen Rabtal nach Salzburg. Wie bei Wallfahrten so üblich, werden die Pilgerinnen am Ziel von einem Empfangskomitee willkommen geheißen. Das Kriechtor wird gemeinsam durchschritten. Ab hier lassen sich die vier Protagonistinnen helfen. Denn wer die letzten Meter mit ihnen gehen will, muss auch selbst Hand anlegen: ein Taferl tragen, einen Rucksack schultern, die Kiste mit Kracherln schleppen. Denn im Rabtal kriegt man nichts umsonst.

Seit 2003 untersucht das fünfköpfige Theaterkombinat aus Graz Themen im Spannungsfeld Stadt und Land, die sie gnadenlos direkt auf die Bühne bringen. Dazu gründen die DirndlIn eine Schenke mit passend brachialer Musik- und Getränkeauswahl, singen Lieder, die an Tourismuswerbung erinnern, erforschen katholische Ablagerungen und entwerfen ihre eigenen Exerzitien. Mittlerweile hat sich das unfreiwillig charmante Damen-Kollektiv auch international etabliert. In einer ihrer Arbeiten fassen sie das Leben lapidar zusammen: „gsegn / gschärft / gsoffn / gschmust / gspiebn / gfickt / gfoppt / droschn / gschiedn / gstorbn“.

dierabtaldirndlIn.wordpress.com

Sa 6., So 7. und Sa 13. Juli, 11:00 Uhr

Kapuzinerberg, Treffpunkt Kapuzinerkloster

60 min, in deutscher Sprache

16/8 € ermäßigt (beschränkte Teilnehmerzahl)

Die Veranstaltung findet auch bei Schlechtwetter statt.

Laia Fabre & Thomas Kasebacher

THE GREEN PARK PICNIC



Lehen: dicht besiedelt, viel Verkehr, sozialer Brennpunkt. Die Sommerszene bietet mit *THE GREEN PARK PICNIC* endlich die Lösung für das „Problemviertel“ der Stadt: Lehen braucht einen, nein, gleich mehrere Themenparks. Fernab von Touristenmassen empfindet und stellt das Künstlerduo bekannte Orte und Facetten Salzburgs nach. Mit der Positionierung in der Vorstadt werden sowohl Sehenswürdigkeiten und Stereotypen als auch der ungewohnte Platz mit neuen Bedeutungen aufgeladen. Die Besucher erwartet ein Wohnwagenpark der anderen Art. Sie werden durch Attraktionen wie Wasserspiele, einen Do-It-Yourself Workshop, exotische Liveshows und eine *Sound of Music*-Installation geleitet, aber auch in Welten der unbegrenzten Imagination entführt. Am Schluss der Themenpark-Tour steht ein exquisites Picknick für Sie bereit.

„We like spaces that are something and say something else. We like wild and wondrous stories. We like boring everyday stories.“ Laia Fabre & Thomas Kasebacher

Unter dem Label *notfoundyet* konzipiert und produziert das spanisch-österreichische Künstlerpaar Laia Fabre und Thomas Kasebacher seit 2007 performative Projekte, Videos und Installationen. Diese zeichnen sich durch ihre ungewöhnlichen Ideen und absurd-surrilen Umsetzungen aus, bei denen das Publikum nicht nur Zuschauer, sondern auch aktiver Teilnehmer ist.

notfoundyet.net

Sa 6., So 7. und Sa 13. Juli, 11:00 und 15:00 Uhr

Inge-Morath-Platz

60 min, Picknick im Anschluss

in deutscher und englischer Sprache

16/8 € ermäßigt (beschränkte Teilnehmerzahl)

Die Veranstaltung findet auch bei Schlechtwetter statt.

KOBE, WIEN

Michikazu Matsune

Picnic with Old Masters



Der aus Japan stammende Künstler Michikazu Matsune richtet ein ungewöhnliches Picknick, das eigens für die Sommerszene kreiert wird und in dieser Form einmalig zu sehen ist, in der Residenzgalerie Salzburg aus. Gemeinsam mit einer Gruppe von SEAD-Tänzern bespielt er unterschiedliche Prunkräume des Museums. Als Inspiration für seine Performance und Installation dienen Gemälde der Alten Meister, die durch Tanz und Musik zum Leben erwachen. Das Projekt *Picnic with Old Masters* ist ein subtiles Spiel, das die Grenzen der Wahrnehmung überschreitet. Es legt den Fokus auf die Gegensätze Vergangenheit und Gegenwart, Oberfläche und Tiefe, Sinn und Unsinn.

Der in Wien lebende japanische Künstler und Choreograph arbeitet in den Bereichen Performance und Installation. Seine interdisziplinären Projekte, die sich auf einer Gratwanderung zwischen Humor und Ernsthaftigkeit bewegen, werden nicht nur auf Theaterbühnen, sondern auch in Ausstellungskontexten und öffentlichen Räumen präsentiert. Durch außergewöhnliche Formate sucht er stets die direkte Interaktion und Kommunikation mit dem Publikum, das für ihn fixer und unentbehrlicher Bestandteil seiner Arbeiten ist.

michikazumatsune.info

Sa 6., So 7. und Sa 13. Juli

Live-Performance: 14:00-17:00 Uhr

Installation: 10:00-17:00 Uhr

Residenzgalerie Salzburg

7/6 € ermäßigt

Superamas

"THEATRE"



Drei Bauchtänzerinnen wiegen sich zu orientalischen Klängen, Tücher umschmeicheln ihre Hüften – ein verführerischer Tanz wie aus einem Märchen aus Tausendundeine Nacht beginnt. Schnitt. Szenenwechsel: Ein Renaissance-Fresko wird einer kunstgeschichtlichen Abhandlung unterzogen. Der Tanz der legendären Salome zeichnet ein Sinnbild des Schönen und Brutalen. Schnitt. Politikkonferenz: Vertreter Israels, Libyens, Frankreichs und der Türkei diskutieren die Befreiung Belgiens aus den Fängen des dekadenten königlichen Machthabers Albert II. Die hitzig geführte Debatte gipfelt in der Mobilmachung und dem Einzug der alliierten Orient-Truppen in Belgien.

Mit "THEATRE" präsentiert Superamas ein Stück voller Perspektivenwechsel, Brüche, Schnitte und Versatzstücke. Dafür bedient sich die Gruppe beim großen Schauspiel der Weltpolitbühne und der Seifenoper-Fassade unserer medial überfrachteten Entertainment-Welt. Verblüffende Theatereffekte, Synchronisationen, 3D-Simulationswelten und Avatare ergeben ein schillerndes Potpourri: Wasserspiele, Partygesellschaften in Computerspiel-Ästhetik sowie Politiker, die als Video-Stars in Militäruniformen und mit Gewehren als Erotik-Accessoires posieren.

„Superamas ständiger und schneller Wechsel zwischen Fiktion und Realität, zwischen Animation und tatsächlichem Bühnengeschehen macht atemlos.“

Wiener Zeitung

Das französisch-österreichische Kollektiv Superamas zählt zu den bekanntesten Performancegruppen des Landes und gilt nach zahlreichen Auftritten in Salzburg zu Recht als Stammgast der Sommerszene. Sie selbst beschreiben ihre künstlerische Praxis als ein Zerlegen und Neuzusammensetzen von Materialien, die sie aus einem Baukasten aus Performance, Tanz, Lichtdesign, Musik, Film und Installation beziehen.

superamas.com

Sa 6. und So 7. Juli, 20:30 Uhr

republic, 65 min

in englischer, arabischer, französischer und türkischer Sprache mit englischen Übertiteln

24/12 € ermäßigt

Künstlergespräch: Sa 6. Juli nach der Vorstellung

PARIS, AMSTERDAM

Ivana Müller

In Common



Humorvoll, dynamisch, komisch, facettenreich: *In Common* ist eine Choreographie aus Spielen, bei denen das zehnköpfige Ensemble Fragen zu sozialen Prozessen und Codes der Repräsentation aufwirft. Wer trifft die Entscheidungen in einer Gruppe? Wie viel Demokratie erlaubt ein gemeinschaftliches Miteinander? Wer repräsentiert das Wir? Was repräsentieren wir als Gesellschaft? Für diese komplexen gesellschaftspolitischen Themen schafft Regisseurin Ivana Müller absurde Settings und kommunikative Situationen, welche die Akteure in einen temporeichen Dialog aus Mit- und Gegeneinander verschalten. Die charismatische Interpretation, die klare Bildersprache und das kluge dramaturgische Konzept machen die Österreich-Premiere von *In Common* zu einem lustvollen Bühnenerlebnis voll überraschender Wendungen.

Die in Kroatien geborene, in Amsterdam ausgebildete und zur Zeit in Paris lebende 40-jährige Ivana Müller zählt seit Jahren zu den herausragendsten Künstlerinnen ihrer Generation. Ihre Performances, Installationen und Video Lectures beeindruckten durch die Mischung aus konzeptuellem Ansatz, gewitzter Umsetzung und klarer visueller Sprache. In ihren weltweit getourten und mehrfach prämierten Arbeiten thematisiert sie die Rolle des kollektiven Körpers, die Orte des Imaginären und die Beziehung zwischen Akteur und Zuschauer.

ivanamuller.com

Mo 8. und Di 9. Juli, 20:30 Uhr

ARGEkultur

60 min, in englischer Sprache

16/8 € ermäßigt

STOCKHOLM

Nadja Hjorton

Radio dance



Ein provisorisches Radiostudio: ein Tisch, ein Mikrophon, ein Computer. Dieses simple Setting dient Regisseurin und Interpretin Nadja Hjorton als inhaltliche und formale Struktur für ihr Solo *Radio dance*. Darin erzählt sie von ihrer persönlichen Beziehung zum Tanz, verschränkt mit allgemeinen Fakten und Anekdoten der Tanzgeschichte, eng verknüpft mit politischen und sozialen Weltereignissen. Aus ihrer subjektiven Perspektive berichtet sie vom Super-GAU in Tschernobyl, von ihrer Kindheit in der Kleinstadt, ihrer Faszination für Isadora Duncan, von Lady Gagas Geburtstag, ihren ersten sexuellen Erfahrungen und nimmt dabei das Publikum mit auf eine Zeitreise in das Schweden der 80er und 90er Jahre. Immer wieder unterbricht sie ihren Monolog, schiebt den Tonregler hoch und lässt die Musik für sich sprechen. Oft lauscht sie nur den Hits, ab und an steht sie auf und tanzt – zu afrikanischen Rhythmen und Technobeats.

Radio dance ist Nadja Hjortons Abschlussarbeit an der University of Dance and Circus in Stockholm. Darin hinterfragt die junge Schwedin Normen, Regeln und Begrifflichkeiten des Tanzes. Sie begeistert in ihrem ersten abendfüllenden Stück durch Leichtigkeit, Beschwingtheit und Abwechslungsreichtum. Ihre bemerkenswerte und stimmige Radiosendung ist im Rahmen der Sommerszene erstmals außerhalb Schwedens zu sehen.

Di 9. und Mi 10. Juli, 22:00 Uhr

Kavernen 1595

50 min, in englischer Sprache

10/5 € ermäßigt

BRÜSSEL, RENNES

Mette Ingvarstsen

The Artificial Nature Project



Tausende silberne Konfetti rieseln permanent aus dem Bühnenhimmel. Raffiniert ausgeleuchtet und von sieben Darstellern unablässig neu arrangiert erschaffen sie artifizielle Landschaften und wecken Assoziationen an reale Naturereignisse. Für ihr neues Stück schafft Mette Ingvarstsen eine szenische Installation, die in faszinierenden Bildern Schönheit und Zerstörung der Natur thematisiert. Dafür entwirft die dänische Choreographin eine funkelnde Welt aus Flocken, Wolken und Wind, die den Raum in ein magisches Licht tauchen. Doch die anfängliche Idylle verwandelt sich Schritt für Schritt in ein bedrohliches Szenario, das die Performer – mit Schutzanzügen und Feinstaubmasken ausgestattet – akribisch erkunden. Sie agieren als Material-Manipulatoren in einer zunehmend apokalyptischen Umwelt, bei der die menschlichen Körper im globalen Chaos verschwinden. Mit *The Artificial Nature Project*, das im Rahmen der Sommerszene seine Österreich-Premiere erfährt, setzt Mette Ingvarstsen ihre Recherchen zu Wahrnehmung, Fiktionalisierung und Choreographie von Natur fort und lässt nicht die Körper, sondern die Dinge tanzen.

Die in Amsterdam und bei P.A.R.T.S. in Brüssel ausgebildete Mette Ingvarstsen zählt zu den wichtigsten Impulsgeberinnen des zeitgenössischen Tanzes. Sie setzt mit ihren konzeptuellen Arbeiten und ungewöhnlichen Settings internationale Maßstäbe. Bereits 2010 und 2011 begeisterte sie das Salzburger Publikum mit ihrer Lichtermeer-Installation *The Light Forest* am Kapuzinerberg. Nun knüpft sie mit ihrem neuen Stück an das 2010 bei der Sommerszene gezeigte *evaporated landscapes* an.

metteingvarstsen.net

Mi 10. Juli, 20:30 Uhr

republic, 70 min

24/12 € ermäßigt

Künstlergespräch nach der Vorstellung

ZÜRICH, MADRID, WIEN

Phil Hayes, Maria Jerez, Thomas Kasebacher

Legends & Rumours



„Eines Morgens wachte ich auf und da war die Idee zu diesem Song.“ So nonchalant beschreiben Rockmusiker oft den Moment jener Inspiration, der sie in die Hall of Fame des Rock'n'Roll katapultiert. Vergleichbare Situationen bilden den Ausgangspunkt für eine theatrale Performance, in der Regisseur Phil Hayes, Maria Jerez und Thomas Kasebacher mit Raffinesse und Spielwitz erforschen, was es braucht, damit ein bestimmtes Ereignis Kultstatus erlangt oder gar zu einem Mythos wird. Wie werden Augenblicke zu großen Momenten? Wie verdichten sich Geschichten zu Legenden? Gelten die Mechanismen der Legendenbildung auch für Akte der Destruktivität und Zerstörung?

Legends & Rumours verhandelt diese Fragen mit diskreter Ironie. Einer alltäglichen Begebenheit wird mit sicherem Sinn für Timing eine fiktive Historie angedichtet, in der ein banaler Moment der Gegenwart in einer paradoxen, rückwärtsgewandten Kettenreaktion zu einem außergewöhnlichen, legendenträchtigen Ereignis stilisiert wird.

Der in Großbritannien geborene Schauspieler, Regisseur und Musiker Phil Hayes lebt als freischaffender Künstler in Zürich. Stilistisch nähert er sich seinen Themen mit smartem Understatement und bricht jegliches Bühnenpathos mit beiläufiger Lakonie. Als Performer arbeitete er zuletzt mit Forced Entertainment und Simone Aughterlony zusammen. Maria Jerez, Performance-Künstlerin, entwickelt seit 2004 eigene Produktionen. Darüber hinaus kollaborierte sie mit u. a. Jérôme Bel, Cuqui Jerez und Juan Dominguez.

Thomas Kasebacher gastierte mit Kate McIntoshs *DARK MATTER* bei der Sommerszene 2011, dieses Jahr präsentiert er mit Laia Fabre auch *THE GREEN PARK PICNIC*.

philhayes.ch

Do 11. Juli, 20:30 Uhr

Fr 12. Juli, 22:00 Uhr

ARGEkultur

±100 min, in englischer Sprache

16/8 € ermäßigt

PARIS, BUENOS AIRES

François Chaignaud & Cecilia Bengolea

altered natives' Say Yes To Another Excess – TWERK



Fünf Tänzer in knappen, schrillen Outfits katapultieren sich mitten in die amerikanische Clubszene. In Feierlaune drehen sie sich in ekstatische Zustände, kreisen lasziv mit den Hüften und wackeln aufreizend mit den Hintern. Sie reiben und schmiegen sich aneinander, springen gegeneinander an, werfen sich auf den Boden. Das Bewegungsvokabular generieren die Choreographen aus Twerking, Krumping und Grinding – Stile, die sich in Discos, Musikvideos und Gogo-Bars wiederfinden. Die Tänzer treiben ein freches und humorvolles Spiel mit Ekstase, Exzess und Erotik, während zwei DJs vibrierenden Hip-Hop, elektronische Beats und Dancehall-Sounds aus den Lautsprechern jagen und das Stroboskoplicht dazu aufflackert. Mit *TWERK*, das als österreichische Erstaufführung bei der Sommerszene gastiert, brennt das Künstler-Duo Chaignaud & Bengolea einmal mehr ein durchgeknalltes, extravagantes tänzerisches Feuerwerk ab.

„We wanted to trust our unstoppable pleasure in dance, especially in the clubs, and to investigate them as a situation.“

François Chaignaud & Cecilia Bengolea

Der Franzose François Chaignaud und die Argentinierin Cecilia Bengolea setzten bereits mit Stücken wie *(M)IMOSA* neue Maßstäbe im zeitgenössischen Tanz. Mit ihrem extrovertierten, kraftvollen und schweißtreibenden Stil avancierten sie innerhalb kurzer Zeit zu den Shootingstars der internationalen Szene und begeistern Publikum und Kritik gleichermaßen.

vlovajobpru.com

Fr 12. und Sa 13. Juli, 20:30 Uhr

republic, 60 min

24/12 € ermäßigt

Künstlergespräch: Fr 12. Juli nach der Vorstellung

MORE

Ragnar Kjartansson

Barbara Musil

Andrea Maurer & Thomas Brandstätter/studio 5

ONORTHODOX | Tackling Urban Issues

Allen Alexis, Elijah & Skilliam, Julius Deutschbauer

REYKJAVIK

Ragnar Kjartansson

The End



Eine einsame Winterlandschaft in den kanadischen Rocky Mountains. Schnee, Berge, Himmel, Kälte, Weite. Zwei Musiker rücken ins Bild, sie spielen ein melodios-schwermütiges Lied ins scheinbar endlose Niemandsland. Die Kamera nähert sich der rauen Wildnis aus verschiedenen Perspektiven und fängt in atemberaubenden Szenerien das landschaftliche Tableau Vivant ein. Auf großformatigen Leinwänden eröffnen sich fünf Bildkompositionen, die weitläufig und intim zugleich sind: In den Wäldern erklingen Akustikgitarren, auf einer Lichtung wird ein Banjo gezupft, am Rande eines Canyons jault eine E-Gitarre, unterhalb eines Felsens werden die Drums geschlagen und auf einem zugefrorenen See ertönt ein schwarzer Konzertflügel.

Für den Island-Pavillon der Biennale in Venedig 2009 kreierte Ragnar Kjartansson die Videoinstallation *The End* und manövrierte sich damit in die erste Reihe der zeitgenössischen Kunstwelt. Er selbst charakterisiert sich als hoffnungslosen Romantiker, der sein künstlerisches Schaffen ganz der existentiellen Handlungsperformance unterordnet. Seine Projekte entwickelt er im kollektiven Miteinander, wobei er gern mit Dauer und Ausdauer operiert und mit Video- und Soundformaten in mantraartigen Loops und Wiederholungen experimentiert. Eine besondere Affinität pflegt der 37-jährige Isländer zur Musik, die nicht nur bei seinen raumgreifenden Installationen eine zentrale Rolle einnimmt, sondern der er auch in Konzerten mit seiner All Star Band und bei performativen Liederabenden huldigt.

Eröffnung: Mi 3. Juli, 22:00 Uhr

Do 4. bis Fr 12. Juli, 19:00-23:00 Uhr

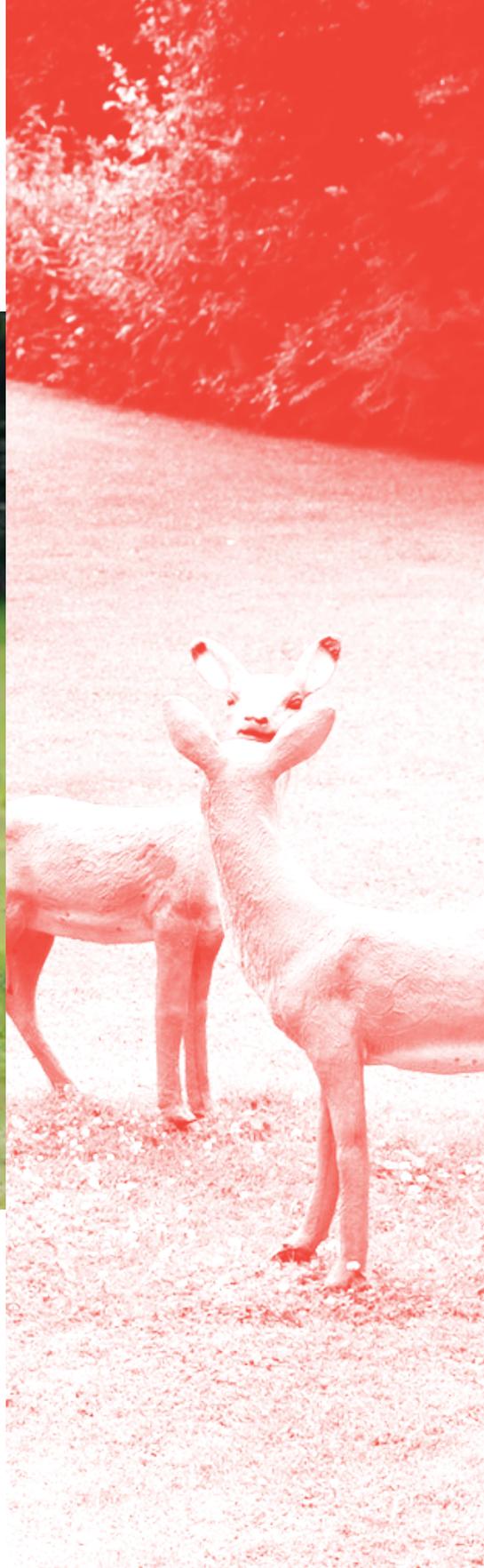
Kavernen 1595

Eintritt frei

SALZBURG, WIEN

Barbara Musil

Alle ins Gold



Mit ihrer Installation auf dem Anton-Neumayr-Platz vor dem republic bezieht sich Barbara Musil direkt auf den Festivaltitel der diesjährigen Sommerszene *you are here*. Ihren konzeptuellen Ansatz nimmt die bildende Künstlerin bei Zielsportarten jeglicher Spielart: dort, wo sich das „Hiersein“ in seiner Ortsbezüglichkeit mit seiner Parallelbedeutung „präsent sein“ trifft. Dabei geht es einerseits um das Ziel, die konkrete Stelle, das Schwarze, den Ort, den es zu treffen gilt. Und zudem um den Zustand der Konzentration, der das Treffen ermöglicht, aber im gleichen Moment auch fast nebensächlich macht. Das Zielscheibenzentrum liefert dabei auch eine formale Analogie zur typischen Markierung der eigenen Position auf Stadtplänen zur Selbstverortung. Den Orientierungspunkt auf einer Karte als Zielkreis zu betrachten oder umgekehrt den Zielkreis eines Targets als Angabe der eigenen Position, was würde das zum Beispiel bedeuten? *Alle ins Gold* nimmt solche Gedankenspiele zum Ausgangspunkt und benützt sie für ein installatives Experiment in der Formensprache des Bogensports.

**„... hier wird man Zielender und Ziel,
Treffender und Getroffener.“**

Kyudo, der Weg des Bogens im Zen-Buddhismus

Die gebürtige Salzburgerin Barbara Musil hat Humanmedizin sowie Experimentelle Gestaltung studiert. Sie arbeitet häufig in den Bereichen Installation und Video. Ihre künstlerische Methodik ist ein konzeptionelles Probieren mit Raum und Material, bei dem sie vorgefundene Situationen adaptiert und in neue, ortsspezifische Kontexte setzt. Mit der Intervention *Reality Check* für das Bezirksgericht Salzburg und der Ausstellung *No Place Like Home* in der galerie5020 realisierte Barbara Musil zwei Projekte in ihrer Heimatstadt, bei denen die Besucher eingeladen waren, auf „spannend-entspannte Art mit Kunst und deren Rezeption umzugehen“.

Mi 3. bis Sa 13. Juli, ganztägig

Vorplatz republic

SALZBURG, WIEN

Andrea Maurer & Thomas Brandstätter/studio 5

der springende punkt



Auf Einladung der Sommerszene knöpfen sich Maurer und Brandstätter zum diesjährigen Festivalmotto *you are here* die Vorstellung von Zeit- und Raumpunkt vor.

you are here, das ist der *springende punkt*. Der Punkt als einfachstes Zeichen und komplexer Begriff kommt uns ständig und in allen Ausformungen unter.

In ihrem kurzen Animationsfilm verändert der Punkt stetig seine Form und sein Umfeld. Er treibt den Film an, indem er von einem Bild ins nächste rollt, hüpft, schießt, schlüpft. Er wird aber auch hineingetragen, aufgehoben, hingeklebt und ausstrahlt. Film und Punkt bedingen einander. Der Film wäre ein chaotisches Hintereinander, würde der Punkt ihm nicht durch seine Bewegung so etwas wie Sinn verleihen. Der Punkt sagt zum Film: „*you are here*“, während der Film ihn von einem Zeitpunkt zum nächsten befördert.

„..... ..“

Videokunst, Installationen, Performances, Photographie, Stadtraum-Erkundungen: Die gebürtigen Salzburger Maurer und Brandstätter, österreichische Vertreter im apap-Netzwerk, bewegen sich mit Charme, Witz und Intelligenz in den verschiedensten Kunstsparten.

Ihre Filme zeichnen sich durch unkonventionelle Mischungen aus digitalen und analogen Animationsverfahren aus. Anstatt den Anspruch auf technische Perfektion zu stellen, drehen sich ihre Filme immer um den Punkt, an dem die Illusion einsetzt: Trickfilm als Mittel, um die Wahrnehmung zu hinterfragen.

Mit *der springende punkt* präsentieren sie bereits ihr drittes Filmprojekt im Rahmen der Sommerszene.

studio-5.at

Eröffnung: Mi 3. Juli, 22:00 Uhr

Do 4. bis Fr 12. Juli, 19:00-23:00 Uhr

Kavernen 1595

Eintritt frei

SALZBURG, WIEN, AMSTERDAM

ONORTHODOX | Tackling Urban Issues

Salzburgization



Der Makartsteg ist Salzburgs zentrale Fußgängerbrücke und infrastruktureller Knotenpunkt. Er verbindet zwei Territorien: die Altstadt, die Wiege der Hochkultur, und die Neustadt – zwei unterschiedliche Räume verbunden durch einen Weg. Das Künstlerkollektiv ONORTHODOX greift diesen Gegensatz auf und adaptiert ihn für eine großformatige Bilderstrecke.

Das Projekt, angesiedelt an der Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft, dreht sich um prägnante, subjektive Statements zu Salzburg als städtischer Lebens- und Wohnraum sowie als beliebter touristischer Hotspot.

Wie wird Salzburg als Stadt wahrgenommen? Was wird wahrgenommen? Und warum?

Auf der einen Seite kommen die Bewohner der Stadt zu Wort. Auf der anderen Seite werden internationale Stadtforscher befragt. Die Antworten werden gesammelt, ausgewählt und als großflächige Zitate gestaltet auf zwölf Tafeln am Makartsteg montiert.

ONORTHODOX ist eine junge Forschungsgruppe, gegründet 2009 von Thomas Stini, konzeptioneller Architekt, und Margot Deerenberg, Human- und Stadtgeographin. Ihre Untersuchungen behandeln Themen wie urbane Entwicklung, globale Probleme und städtische Phänomene. Das Kollektiv steht für einen interdisziplinären und offenen Zugang abseits von akademischen Methoden und unter aktiver Einbeziehung der Bevölkerung und Stadtbewohner.

onorthodox.com

Mi 3. bis Sa 13. Juli, ganztägig

Makartsteg

WIEN, LONDON, WIEN

Allen Alexis, Elijah & Skilliam, Julius Deutschbauer

Die letzte Nacht



Y O U
A R E
H E R E

Die Abschlussause der Sommerszene ist nicht nur gesalzen, sondern auch gepfeffert: Zuerst gibt's die schweißtreibende Aufführung *TWERK*, bei der fünf Tänzer schrill und schillernd Dampf ablassen. Danach geht's so richtig zur Sache: Allen Alexis, Elijah & Skilliam treiben die Gäste zur *letzten Nacht-Party* im republic café an. Den Rausschmeißer gibt Julius Deutschbauer mit seiner Besentanzdisco – ein Kehraus im wahrsten Sinne des Wortes.

Diese ultimativ letzte Festivalnacht hält alles für Euch bereit. Das Einzige, was von Euch verlangt wird: runter vom Liegestuhl und rein in die Glitzerpumps, raus aus dem Gastgarten und ab ins republic.

Allen Alexis

Eine durchdringende Stimme, verzerrte E-Gitarren, fetzige Drums und Synthesizer-Sounds vom Feinsten. Allen Alexis, die Wiener Kombo mit Salzburger Wurzeln, serviert als Trio Elektropop à la carte. Obendrauf veredeln das Kollektiv Cquence mit Visuals das Hörvergnügen.

Elijah & Skilliam

Laut, roh und krächzend knallt das DJ-Duo aus Südeuropa dem Tanzvolk in ganz Europa den neuesten Hype der Grime-Szene vor den Latz. Nach den britischen Charts erobern sie nun die Bühne des republic café. Sollten die Sirenen heulen: keine Angst, es ist nichts passiert. Die kommen aus den Lautsprechern.

Julius Deutschbauer/Alvin Z. Sudia

Besentanzdisco

Allein und unbeschäftigt? Kein Tanzpartner weit und breit? Wie könnte man sich den Ausklang der Sommerszene 2013 besser vorstellen als mit einem Besentanz. Wer noch nicht Single ist, kann es in der *Besentanzdisco* werden. Wer schon Single ist, wird hier die lustlos erlebte Unbegrenztheit von Einsamkeit mit seinem Lieblingsbesen in der Hand voll genießen. Bringt Euren eigenen Besen mit oder lernt beim Kehraus einen neuen kennen. Julius Deutschbauer lässt bitten. Er macht den Eintänzer und wird musikalisch von Alvin Z. Sudia alias Nummernkerl™ begleitet.

Sa 13. Juli, ab 22:00 Uhr

republic café

5 €/Eintritt frei mit Ticket von *TWERK* am 13. Juli

VERMITTLUNGSPROGRAMM

Die Sommerszene versteht sich als ein Ort der Begegnung und lädt Sie im Vorfeld sowie während des Festivals zu einzelnen ergänzenden Programmpunkten ein. Dabei erhalten Interessierte und Besucher vertiefende inhaltliche Einblicke und Insiderinformationen zum Festival und seinen Protagonisten. Das Spektrum reicht vom aktiven Workshop-Format bis zu moderierten Künstlergesprächen nach den Aufführungen und richtet sich gleichermaßen an „Einsteiger“ wie „Experten“. Die Teilnahme an allen Vermittlungsaktivitäten ist kostenlos.

Programmpräsentation

Mo 27. Mai, 19:00 Uhr
Kavernen 1595
Teilnahme kostenlos

Sie möchten mehr über die künstlerische Ausrichtung der Sommerszene erfahren? Sie wollten schon immer mehr zu den eingeladenen Künstlern wissen? Sie benötigen noch zusätzliche Informationen, um Ihren individuellen Festivalkalender zusammenzustellen? Festivalleiterin Angela Glechner gibt einen detaillierten Einblick in das diesjährige Programm und erzählt Wissenswertes zu den eingeladenen Stücken, von ihren Begegnungen mit den Künstlern und über das Kuratieren eines internationalen Festivals. Ein persönlicher, origineller Blick hinter die Kulissen der Sommerszene.

Workshops

Fr 14., 21. und 28. Juni, 17:00 Uhr
Treffpunkt republic
Teilnahme kostenlos
Anmeldung unter artconnection@szene-salzburg.net
Für Gruppen können auch weitere Termine gebucht werden.

An drei Nachmittagen im Juni bieten wir Ihnen Gelegenheit, sich einen vertiefenden Einblick zu einzelnen Produktionen des Festivals zu verschaffen. Im Zentrum dieser interaktiven Workshops, die von Kunstvermittlerin Anita Thanhofer konzipiert und geleitet werden, steht die Beschäftigung mit spezifischen Arbeitsweisen, künstlerischen Prozessen und zeitgenössischen Diskursen. Exemplarisch dafür wurden vier Stücke aus dem Programm ausgewählt, die durch das partizipativ angelegte Format das Kennenlernen und Verstehen von komplexen Inhalten erleichtern.

Impulsgespräch

Do 27. Juni, 11:00 Uhr
Treffpunkt republic
Teilnahme kostenlos

Mit mehreren Kollegen der Salzburger Kunstszene lädt Sie Angela Glechner zu einem gemeinsamen Picknick ein. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen Fragen nach dem Festivalkontext im Allgemeinen und zur zeitgenössischen Kunstpraxis in den unterschiedlichen Disziplinen im Besonderen. Das unkonventionelle Gesprächsformat bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit zu einem intensiven Austausch in entspannter Atmosphäre unter freiem Himmel.

Künstlertgespräche

Do 4. Juli Boris Charmatz
Sa 6. Juli Superamas
Mi 10. Juli Mette Ingvarstsen
Fr 12. Juli François Chaignaud & Cecilia Bengolea
Kavernen 1595
in englischer Sprache
Teilnahme kostenlos

An vier Abenden erwarten Sie direkt im Anschluss an die Aufführungen der Choreograph oder Regisseur des gezeigten Stückes sowie ein profunder Kenner der Materie in den Kavernen 1595. In dialogischer Form tauschen sich die eingeladenen Gäste über Inhalt, Form, Ästhetik, Arbeitsweise, Prozesse und Kontexte der Produktion aus und geben Ihnen zusätzliche Informationen zum gerade Erlebten aus erster Hand.

APAP – ADVANCING PERFORMING ARTS PROJECT

Das europäische Netzwerk *apap – advancing performing arts project* wurde im Jahr 2000 von der SZENE Salzburg gegründet. Seitdem produzierten zwanzig Kulturorganisationen gemeinsam mehr als hundert künstlerische Projekte in den Bereichen Theater, Tanz, Performance, Bildende Kunst, Design, Medien- und Filmkunst.

PERFORMING EUROPE

Im Mai 2011 startete das Folgeprojekt *performing europe*, das bis 2016 von der Europäischen Union unterstützt wird. Gemeinsam mit sieben Organisationen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien, Norwegen und Polen sowie zahlreichen Künstlern und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen arbeitet die SZENE Salzburg an wesentlichen Fragen der zeitgenössischen performativen Kunst. Inhaltliche Schwerpunkte liegen zum einen auf der längerfristigen Förderung einer jüngeren Künstlergeneration, die bei der Entwicklung und Präsentation ihrer Projekte in ganz Europa unterstützt wird, zum anderen auf einem regen Austausch, der netzwerkrelevante Themen in Theorie und Praxis, wie etwa zur Gewinnung neuer Publikumsschichten oder alternative Wege zur Kunstförderung, vertieft.

Die SZENE Salzburg unternimmt im Rahmen des *apap*-Netzwerks zahlreiche Aktivitäten in der kommenden Saison. Zum einen finden die etablierten Residence-Aufenthalte mit der französischen Kompanie Les Choses de Rien im August ihre Fortsetzung. Zum anderen ist das im Winter 2012 erstmalig ausgerichtete Festival PNEU (Performing New EUrope) für Jänner 2014 bereits in Planung. Dabei gibt es neben internationalen Gastspielen auch unterschiedlichste Kooperationen mit Salzburger Kultureinrichtungen. Zudem zeigt die diesjährige Sommerszene Produktionen aus dem *apap*-Künstlerpool von Andrea Maurer & Thomas Brandstätter/studio 5, Superamas, Ivana Müller, Mette Ingvarsen sowie François Chaignaud & Cecilia Bengolea.

apapnet.eu
facebook.com/apapnet.eu

PARTNER

Arts Centre BUDA
Kortrijk, Belgien
budakortrijk.be

BIT Teatergarasjen
Bergen, Norwegen
bit-teatergarasjen.no

CENTRALE FIES
Dro, Italien
centralefies.it

Fundacja Cialo/Umysl
Warschau, Polen
cialoumysl.pl

Maison de la Culture d'Amiens
Amiens, Frankreich
maisondelaculture-amiens.com

Student Centre Zagreb – Culture of Change
Zagreb, Kroatien
sczg.unizg.hr

Tanzfabrik Berlin
Berlin, Deutschland
tanzfabrik-berlin.de



apap

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser, die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



30. JULI — 23. AUGUST 2013

YOUNG DIRECTORS PROJECT

THE ANIMALS AND CHILDREN TOOK TO THE STREETS

Suzanne Andrade (GB) · Gastspiel 1927 republic

JEDERMANN

Bastian Kraft (D) · Koproduktion mit dem Thalia Theater Hamburg

ARGEkultur



© 1927

ROMEO UND JULIA

Mokhallad Rasem (IRQ) · Gastspiel des Toneelhuis Antwerpen republic

DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE

Jan Mikulášek (CZ) · Gastspiel des Národní Divadlo Brno und des Divadlo Reduta

ARGEkultur

TICKETS UND INFORMATIONEN

T +43 662 8045 500

www.salzburgfestival.at



SIEMENS



IMPULS TANZ // VIENNA INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL #30

11.07.–11.08.13

WWW.IMPULSTANZ.COM
(+43-1) 523 55 58



200 WORKSHOPS & RESEARCH PROJEKTE

U.A.: MIT JÉRÔME BEL, JONATHAN BURROWS, IVO DIMCHEV, JENNIFER LACEY, BENOÎT LACHAMBRE, DAVID ZAMBRANO UND VIELEN ANDEREN

50 PRODUKTIONEN

U.A.: MIT AKRAM KHAN COMPANY, ANNE TERESA DE KEERSMAEKER & BORIS CHARMATZ, MATHILDE MONNIER & CCN MONTPELLIER, CIE MARIE CHOUINARD, TRAJAL HARRELL, DORIS UHLICH UND VIELEN VIELEN ANDEREN

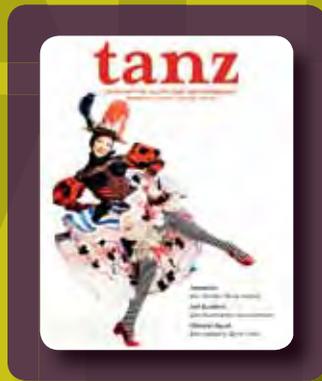
PHOTO © IVO DIMCHEV | PEACH



30*
YEARS
IMPULSTANZ
VIENNA INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL



With the support of the Culture Programme of the European Union



DER
THEATER
VERLAG

Friedrich Berlin GmbH

*Wir erkennen Kunst.
Information. Orientierung. Unterhaltung.*



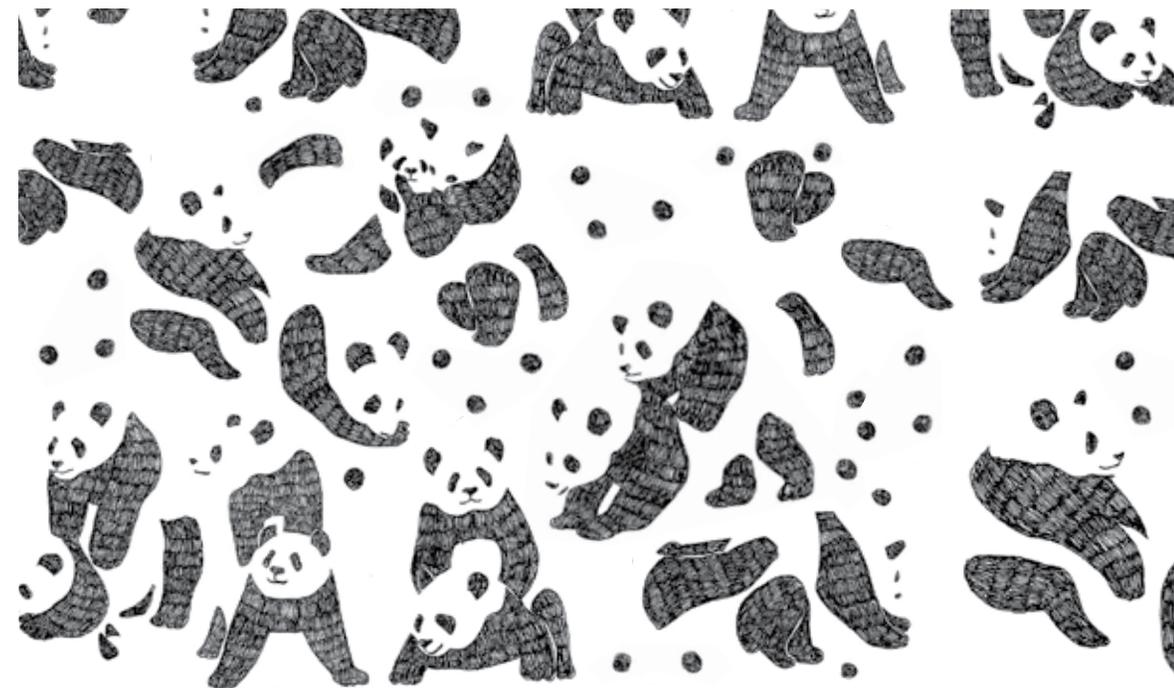
... zur App

FESTIVAL DER REGIONEN 2013 UMGRABEN / DIGGING UP

EFERDING 7. - 16. JUNI 2013



AUSBLICK AUF ALLE FESTIVALPROJEKTE: WWW.FDR.AT



YET ANOTHER FUCKING
WILDLIFE MAGAZINE

thegap

Magazin für Glamour, Diskurs
und Facebook, bitte:
www.facebook.com/thegapmagazin

RESIDENZGALERIE

90 JAHRE
RESIDENZGALERIE SALZBURG
1923 – 2013

neues sehen

not „business as usual“

Eine Standortbestimmung zum 90-jährigen Bestehen

Die Residenzgalerie Salzburg entwickelte sich, vor allem durch Ankäufe aus der Adelsammlung Czernin, zu einer hochkarätigen Sammlung, die die wichtigsten Vertreter der europäischen Malerei des 16. – 19. Jh.s vereint.

Das berühmteste Gemälde, Rembrandts „Betende alte Frau“ wird in der Jubiläumsschau mittels interaktiver Bildschirmreproduktion bis ins Detail erforschbar.

Selten gesehene Schätze aus dem Bestand und Werke der klassischen Moderne, die in den 1980er Jahren von der Residenzgalerie Salzburg in das Museum der Moderne Salzburg übergangen, ergänzen die Präsentation.

© Residenzgalerie 2013, Franz Anton Maulbertsch, Das letzte Abendmahl, Inv. Nr. 233 (Detail)

neues sehen

5. Juni 2013 – 9. Februar 2014

www.residenzgalerie.at

Großer Saal & Kabinett

Praxis der Liebe
25.04.–07.07.2013

Großer Saal

Agnieszka Polska
18.07.–15.09.2013

Großer Saal

Regionalismus
26.09.–24.11.2013

Kabinett

Besetzt. ORTung 2012
18.07.–15.09.2013

Ringgalerie

Max Schaffer
26.09.2013–31.08.2014

**SALZBURGER
KUNSTVEREIN**

Künstlerhaus
Hellbrunner Strasse 3
5020 Salzburg

T +43-662/84 22 94
office@salzburger-kunstverein.at
www.salzburger-kunstverein.at

27.7.–27.10.2013

Flowers & Mushrooms

Marc Quinn, Landscape in the South Tyrol, 2009, Hand painted, Öl auf Leinwand, 168,5 x 242,5 x 3 cm, © Marc Quinn, Galerie Thaddaeus Ropac, Paris - Salzburg

Mönchsberg 32 • 5020 Salzburg
Di – So 10.00 – 18.00 Uhr • Mi 10.00 – 20.00 Uhr
Während der Salzburger Festspiele auch montags geöffnet.
www.museumdermoderne.at

MdM MÖNCHSBERG
Museum der Moderne

28.05. | SHANTEL &
BUCOVINA CLUB ORKESTAR

04.06. | THE NOTWIST

14.06. | THE MERRY POPPINS |
NIGRITA & THE MELLOWBEATS

07.06. | POETRY SLAM

29.06. | U20 POETRY SLAM
NACHWUCHSWETTBEWERB

04. & 05.10. | Ö-SLAM 2013
ÖSTERREICHISCHE POETRY SLAM MEISTERSCHAFTEN



INFOS | ARGEKULTUR | ULRIKE-GSCHWANDTNER-STRASSE 5
5020 SALZBURG | TELEFON +43-662-848784
WWW.FACEBOOK.COM/ARGEKULTUR | WWW.ARGEKULTUR.AT

ARGEKULTUR
SALZBURG

Kavernen 1595

Die Eventlocation
im Herzen von Salzburg

Planen Sie eine außergewöhnliche Veranstaltung?

Wir bieten mit den Kavernen 1595 den perfekten Rahmen. Ob stilvoller Empfang, elegantes Dinner, Autopräsentation, Tagung, Konzert o.ä. – die Kavernen 1595 sind der passende Ort. Geschichtsträchtiges Ambiente verbindet sich mit moderner Technik.

Wir freuen uns auf Sie!

Kavernen 1595 | Gstättengasse 27-29 | A-5020 Salzburg
+43 (0) 57070 100-541 | kavernen@wuestenrot.at | www.kavernen.at

Begegnung im Berg

kavernen 1595

DIE KUNST DER GASTFREUNDSCHAFT



Hotel Neutor

Der Salzburger Künstlertreff
www.neutor.at

HOTEL-TREFFPUNKT FÜR KÜNSTLER & KULTURREISENDE



Im **Hotel Neutor** fühlen sich Kunst- u. Kulturreisende und Künstler gleichsam wohl. Das familiäre **Hotel Neutor** zählt zu einer der ersten Adressen in der Kulturstadt Salzburg, wenn es darum geht, österreichische Gastfreundschaft zu erleben und der eigenen Kreativität Raum zu geben.

DIE KUNST DER GUTEN LAGE

- 3 Gehminuten zur Getreidegasse und allen Eventlocations
- 89 Zimmer in 2 Gebäuden ausgestattet mit Bad/Dusche und WC, Sat-TV, Selbstwahltelefon, Fön, Safe und W-LAN.
- Regionales Frühstücksbüffet mit Bio-Vital-Ecke
- Künstlercafe für unsere Gäste rund um die Uhr geöffnet
- Internetterminal in der Lobby und W-Lan im gesamten Hotelbereich
- Parkmöglichkeit in der Mönchsberggarage nebenan

Schwärzler Hotel Neutor
Neutorstraße 8 • A-5020 Salzburg
Telefon 00 43 (0) 6 62 / 84 41 54-0
Telefax 00 43 (0) 6 62 / 84 41 54-16
www.neutor.at
neutor@s-hotels.com

Line Up: ERIK TRUFFAZ QUARTET feat.
ANNA AARON | CARMINHO | CARLA
BLEY TRIO | ELINA DUNI QUARTET |
MOSTAR SEVDAH REUNION | HILDEGARD
LERNT FLIEGEN | RAY ANDERSON
POCKET BRASS BAND | ERIKA STUCKY
„BLACK WIDOW“ | GIANMARIA TESTA
& GABRIELE MIRABASSI „POÉSIE
ITALIENNE“ | FUGARA | MACEO PARKER
| JOHN ABERCROMBIE QUARTET |
ACCORDEON SAMURAI | KLAUS PAIER
& ASJA VALCIC | SUSANNA & THE
MAGICAL ORCHESTRA | GIRLS IN
AIRPORTS | EDMAR CASTANEDA |
DANCAS OCULTAS MEETS MARIA JOAO |
REIJSEGER, FRAANJE, SYLLA | RENAUD
GARCIA FONS | U.V.A.

www.salzburgjazz.com

9. bis 13. Oktober 2013

Jazz & The City

Salzburg

Festival für Jazz, World & Electronic Music

ALTSTADT
SALZBURG

www.salzburg-altstadt.at

DAS WASSER
ZUM ESSEN.
DAS WASSER
ZUM WEIN.



voeslauer.com
facebook.com/voeslauer

Die trendige Beere:
Cranberry

Die internationale
Trendfrucht!

Fruchtig-herb erfrischend
& intensiv und verführerisch!

So schmeckt
der Sommer:
**Cranberry
Mojito**

6-8 cl Rauch Cranberry
6 cl Rum
1,5-2 cl frischer Limettensaft
1 EL Rohrzucker
Minze und Eiswürfel zum Auffüllen

RAUCH. Frucht, Familie & Natur. Seit 1919.



Eines unserer Clubhäuser.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten bei der Sommerszene Salzburg 15 % Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile finden Sie in oe1.ORF.at

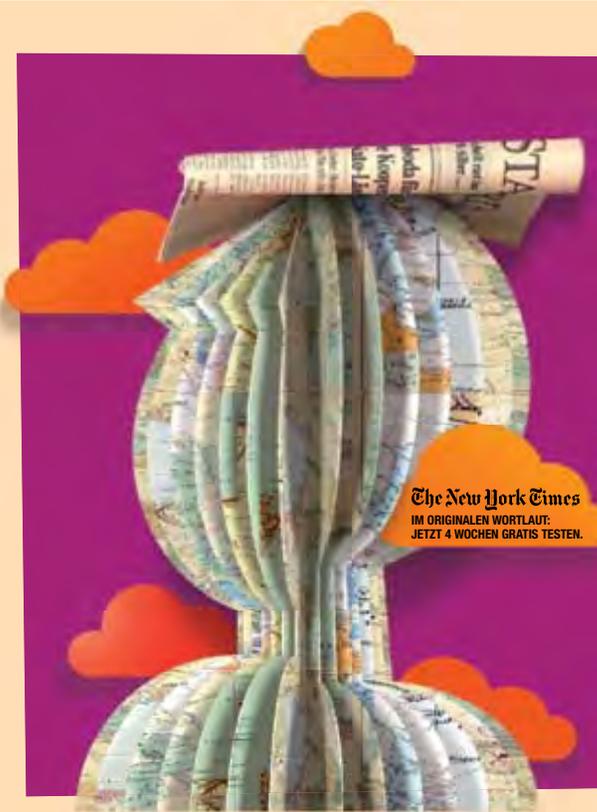
Ö1 gehört gehört.
Ö1 Club gehört zum guten Ton.

ORF



ÖSTERREICH 1 CLUB

Foto: Wolfgang Kirchner



The New York Times
IM ORIGINALEN WORTLAUT:
JETZT 4 WOCHEN GRATIS TESTEN.

Weltoffenheit.

Tag für Tag den Horizont erweitern. Der Qualitätsjournalismus des STANDARD lässt Sie die Welt immer wieder neu sehen. Zum Beispiel jeden Montag mit der Beilage der New York Times im originalen Wortlaut. Blättern Sie rein.

4 Wochen gratis lesen:
derStandard.at/Abo oder 0810/20 30 40



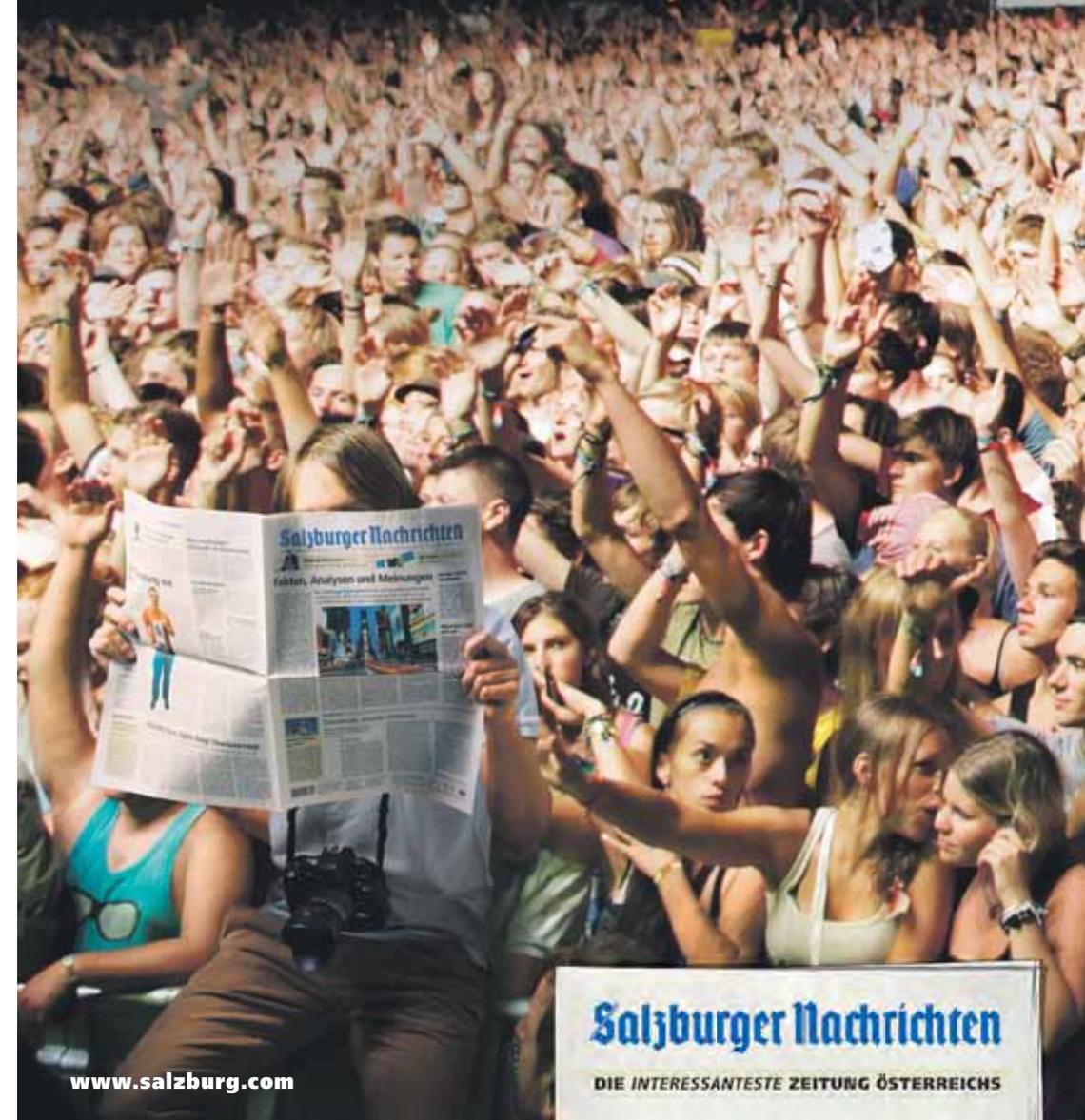
Die Zeitung für Leserinnen

HIMMER, BÜCHEM & PARTNER

DIE INTERESSANTESTE ZEITUNG ÖSTERREICHS

Die große Vielfalt an Meinungen, Kommentaren und Themen macht die Salzburger Nachrichten zu dem, was sie sind. Und zwar rund um die Uhr: als Printausgabe, online, am iPad und fürs Smartphone.

Jetzt kostenlos testen unter
+43 662 / 8373-222 oder
abo.salzburg.com



Salzburger Nachrichten

DIE INTERESSANTESTE ZEITUNG ÖSTERREICHS

www.salzburg.com

DRAFTFCB PARTNERS

Progress. Erfinder neuer Welten.

Rolling Board. Die Dynamik der Außenwerbung.

theform



www.progress-werbung.at



out of home media

SEAT

YOU COULD BE HERE!



Das neue SEAT Leon SportCoupé,
in Szene gesetzt ab € 14.990,-.

Verbrauch: 3,8-6,0 l/100 km, CO₂-Emission: 99-139 g/km.
Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto.

FOLLOW US ON:  

ENJOYNEERING

WWW.SEAT.AT
WWW.CLUBSEAT.AT

WIBERG

at home



Contemporary
Art
of Spices



www.wibergathome.com



SEIT  1601

TRUMER PILS

EUROPAS BESTES PILS



EUROPEAN BEER STAR
GOLD AWARD 2012

EINFACH LEBEN!

WWW.TRUMER.AT

SOMMERSZENE TEAM

Vorstand Peter Hofer, Hubert Lepka, Mark Petrisch, Seppi Sigl, Carl Philipp Spängler, Fritz Urban (Ehrenvorsitzender), Marcus Winkler, Ursula Wirth (Vorsitzende) **Intendanz und kaufmännische Leitung** Angela Glechner **Produktion** Andrea Kahlhammer **PR & Kommunikation** Theresa Pointner, Eva Zagorova **Technische Leitung** Wolfgang Kahlhammer **Technik** Bernhard Schmidhuber **Projektmanagement** Heike Posch **IT & Sonderprojekte** Klemens Maria Schuster **Pressearbeit** vielseitig, Valerie Besl **Vermittlung** Durchblick Kunstvermittlung, Anita Thanhofer **Assistenz Produktion** Daniela Brandt, Julia Jung, Valerie Mackinger, Vanessa Mükisch, Stefanie Svacina **Assistenz PR & Kommunikation** Martina Gerlitz **Technik Team** Gregor Becke, Raffael Blüml, Stefan Ebelsberger, Stefan Ebner, Ulli Eckert, Gregor Egger, Julia Graeff, Ivo Gröger, Nehat Hetemi, Jonathan Huber, Flo Ilsanker, Benjamin Lageder, Michl Matschedolnig, Marley Nyawade, Martin Ofenböck, Stefan Parragh, Ariane Pellini, Paul Porter, Max Schallon, Ferenc Sörös, Huba Sörös, Hermann Stemberger, Mathias Weiss **Photo** Wolfgang Kirchner **Webdesign** ZWUPP – zwupp.at

Förderer



Sponsoren



Medienpartner



Partner



KONTAKT

SZENE Salzburg
Anton-Neumayr-Platz 2
5020 Salzburg

T +43 662 84 34 48
F +43 662 84 68 08
info@szene-salzburg.net
szene-salzburg.net
facebook.com/szenesbg

Büro-Öffnungszeiten
Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr
3. bis 13. Juli täglich
10:00-20:00 Uhr

BILDNACHWEIS

- S. 6 Boris Brussey
- S. 8 Neumayr/Probst
- S. 10 Lisa Rastl
- S. 12 Georg Klüver-Pfandtner
- S. 14 Laia Fabre
- S. 16 Michikazu Matsune
- S. 18 Christophe Demarthe
- S. 20 Sanne Peper
- S. 22 Märta Thisner
- S. 24 Kerstin Schroth
- S. 26 Adrian Elsener
- S. 28 Emile Zeizig
- S. 32 Courtesy of the artist, Luhring Augustine, New York and Galleri i8, Reykjavik
- S. 34 Markus Flach
- S. 36 studio 5
- S. 38 Neumayr/Probst

IMPRESSUM

Herausgeber
SZENE Salzburg
Anton-Neumayr-Platz 2
5020 Salzburg

Redaktion
Martina Gerlitz, Angela Glechner, Theresa Pointner, Klemens Maria Schuster, Eva Zagorova

Englische Übersetzungen und Lektorat
Astrid Tautscher

Graphische Gestaltung
ZWUPP – www.zwupp.at

Druck
Holzhausen Druck GmbH

Hinweis
Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, z.B. BesucherInnen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Änderungen vorbehalten



UZ 24 "Schadstoffarme Druckerzeugnisse" UW 680.
Ist für den Druck des österreichischen Umweltzeichens geeignet.

TICKETS

Tickets erhältlich im

oeticket Center republic
Anton-Neumayr-Platz 2
5020 Salzburg
T +43 662 84 37 11
OeTCenter.Kiosk@oeticket.com

Mo-Fr 10:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-17:00 Uhr
Sa 6. und 13. Juli 10:00-20:30 Uhr
So 7. Juli 15:00-20:30 Uhr

Die Abendkassen sind an den jeweiligen Spielorten ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Reguläre Tickets auch bei allen oeticket-Verkaufsstellen, auf oeticket.com und scene-salzburg.net erhältlich.

ERMÄSSIGUNGEN

Studierende, Schüler und Auszubildende unter 26 Jahren, Präsenz- und Zivildienerr sowie Menschen mit Behinderung (+ eine Begleitperson) erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den regulären Preis gegen Vorlage eines Ausweises ((ausgenommen ist *Picnic with Old Masters* von Michikazu Matsune).

Ö1-Clubmitglieder, SN-Card- und S-Pass-Inhaber erhalten eine Ermäßigung von 15% für ein Ticket pro Veranstaltung auf den regulären Preis gegen Vorlage der Mitgliedskarte.

Hunger auf Kunst & Kultur

Inhaber eines Kulturpasses erhalten je eine kostenlose Eintrittskarte pro Produktion gegen Vorlage des Kulturpasses und eines Lichtbildausweises (beschränkte Kapazität).

Kombitickets

Beim Besuch von zwei Veranstaltungen am selben Tag erhalten Sie eine Ermäßigung von 20%. Dieses Angebot gilt für folgende Veranstaltungen:

4. Juli **Boris Charmatz/Musée de la danse und SEADs BODHI PROJECT/Martin Nachbar**
32/16 € ermäßigt

9. Juli **Ivana Müller und Nadja Hjorton**
20,80/10,40 € ermäßigt

10. Juli **Mette Ingvarstsen und Nadja Hjorton**
27,20/13,60 € ermäßigt

12. Juli **François Chaignaud & Cecilia Bengolea und Phil Hayes, Maria Jerez, Thomas Kasebacher**
32/16 € ermäßigt

ARTcard

Konzert, Theater oder Tanz – entdecken Sie mit der ARTcard die enorme Vielfalt der freien Szene in Salzburg!

Die ARTcard bietet Ihnen vergünstigte Eintritte zu ausgewählten Veranstaltungen im Schauspielhaus Salzburg, der ARGEkultur, im Jazzit und der SZENE Salzburg: Mit der ARTcard besuchen Sie je zwei Veranstaltungen bei jedem der vier Partnerhäuser zum halben Preis!

Alle weiteren Informationen und die neue ARTcard gibt's ab Mitte Mai an den Kassen der vier Partner (limitierte Auflage!).

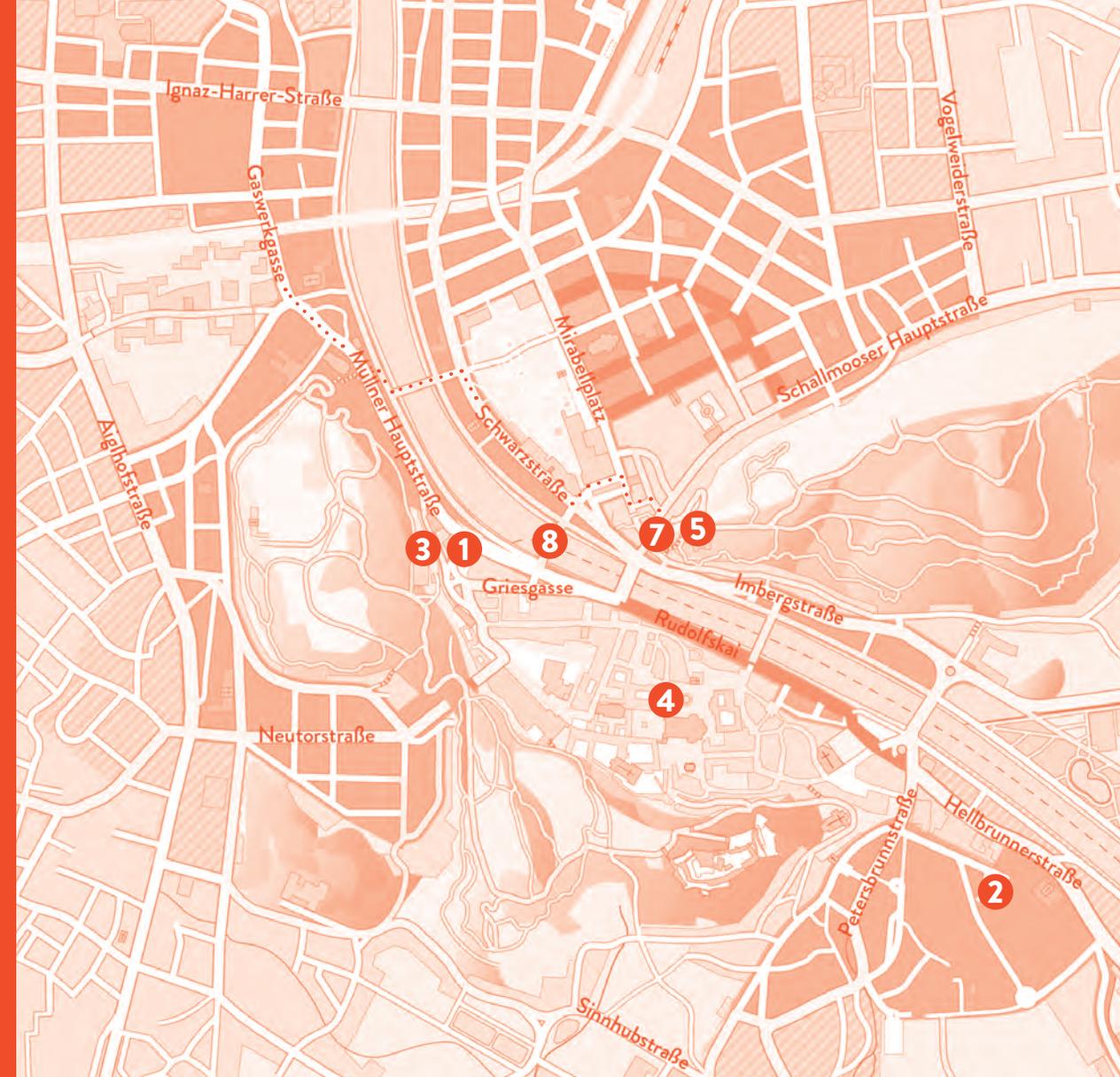
Pro Veranstaltung kann nur eine Ermäßigung in Anspruch genommen werden.

Ausgenommen von Ermäßigungen ist *Die letzte Nacht*.

RESERVIERUNGEN

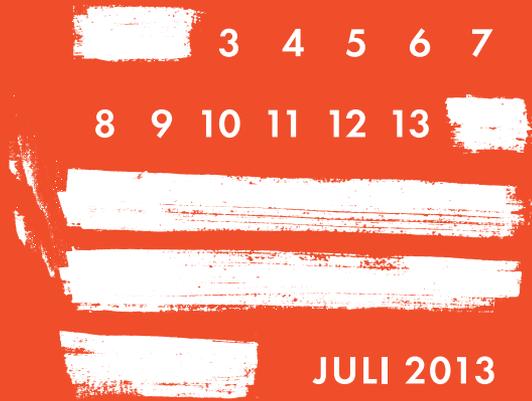
Bei Kartenreservierung per Mail oder Telefon hält das oeticket Center die Karte eine Woche, längstens jedoch bis zum vierten Tag vor der Veranstaltung für Sie zur Abholung bereit. Erfolgt Ihre Reservierung weniger als vier Tage vor der Veranstaltung, bitten wir, die Karten noch am Tag der Bestellung abzuholen.

Sollte Ihnen keine Abholung möglich sein, können Sie die Karten telefonisch per Kreditkarte bezahlen und an der Abendkasse abholen. Andere Reservierungen an die Abendkasse sind nicht möglich.



LOCATIONS

- 1 republic**
Anton-Neumayr-Platz 2
- 2 ARGEkultur**
Ulrike-Gschwandtner-Straße 5
- 3 Kavernen 1595**
Gstättengasse 27-29
- 4 Residenzgalerie Salzburg**
Residenzplatz 1
- 5 Kapuzinerberg**
Treffpunkt Kapuzinerkloster
Kapuzinerberg 6
- 6 Inge-Morath-Platz**
- 7 Treffpunkt Platzl**
... Route Cie. Willi Dorner
- 8 Makartsteg**



JULI 2013

SOMMERSZENE